

## Nutz vnd Gebrauch des selbst gehenden vnd schlagenden Uhrwercks im Haußstande.

Was soll ich nun sagen vom Nutzen vnd gebrauch des schlagenden Uhrwercks/im Haußstande/dessen grosser Nutzen doch nicht außzusprechen / zuergründen vnd zuerforschen ist.

Nach der Schlaguhr richten sich in den Städten fast alle Handwerck/ire Arbeit frü vnd spat nach solcher anzugreifen / vnd das Tagwerck zu vollenden/wie dann der Vulcanus selbst / vnd desselben Diener/ das ist alle Meister vnd Gesellen / so im Feuer/mit Eysen/ Stachel/Erz/auch Goldt vnd Silber zu arbeiten haben/nach den Frü-vnd Abendstunden/darunter auch fürnemlich die Uhrmacher selbst begriffen/sich schicken vnd bequämen müssen.

Nach dem Uhrwerck muß sich richten vnd schicken der Post-vnd Landbott/auff gewisse zeit/vnd zu gewissen/ihme bestimpten Stunden/die Geschafft/Befelch vnd Verrichtungen seines Herrn/seiner Oberkeit / vnd der Herren Kauff- vnd Handelsleute außzurichten / vnd die Briefe/sey Sommer oder Winter/kalt oder warm/Eys oder Schnee/ Regen oder Wind/vnd liecht oder finster/an die beschriebene ort vnd ende gewiß einzuhandigen.

Nach dem Schlagwerck/ weiß der Koch bey Fürstlichen Hof Lägern/vnd anderer Herren Höfen/ die Trachten vnd Richten auff die Fürstlichen vnd Herren Tafeln richtig vnd ohne Verzug zuverfertigen. Den Mönchen in Clöstern ihre Speisen in das Refectorium (wann sie sich müde vnd hungrig gebetet vnd gesungen haben) zu ordnen. Vnd den Pfründnern im Spital / ihre Pfründschüssel mit angefülltem